

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/025(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Donnerstag, 02.09.2021	Theaterballettschule Erich-Weinert-Straße 25c, 39104 Magdeburg	16:30Uhr	20:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 30.06. und 21.07.2021
- 4 Bericht und Besichtigung der Theaterballettschule
BE: Frau Herwig (Leiterin der Theaterballettschule)
- 5 Aktuelles aus der Kultur
BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport
- 5.1 Informationen aus dem Telemann-Zentrum
BE: Telemann-Zentrum
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Finanzierung zur Modernisierung der Stadthalle mit Außenanlagen / DS0383/21
Teil B Außenanlagen
BE: Frau Bastung, Frau Keller

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 6.2 | Grundsatzbeschluss - Erweiterung Stadtarchiv / Zweiter Bauabschnitt
BE: Herr Dr. Volkmar | DS0256/21 |
| 6.3 | Masterplan – Kultur „MD 20:30“
BE: FB 41
Gäste: Kulturaktive wie bspw. Freie Kulturszene u.a. | DS0185/21 |
| 7 | Anträge | |
| 7.1 | Einrichtung der Rotehornbahn
BE: Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz | A0098/21 |
| 7.1.1 | Einrichtung der Rotehornbahn
BE: Amt 61 | S0244/21 |
| 8 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Matthias Kleiser

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Andreas Schumann

Carola Schumann

Geschäftsführung

Jenny Ly

Abwesend:

Sachkundige Einwohnerinnen

Angela Korth

Angela Mund

Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende SR Müller begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und die Gäste zur ersten Ausschusssitzung nach der Sommerpause. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei der Leiterin der Theaterballettschule, Frau Herwig, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Auch begrüßt er die Vertreterin des Natur- und Heimatvereins Frau Anneliese Spindler, die kurz über den neugewählten Vorstand berichtet. Die Beschlussfähigkeit wird mit fünf anwesenden Mitgliedern festgestellt. Zwei Mitglieder verspäten sich.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 30.06. und 21.07.2021

Die Niederschrift vom 30.06.2021 wird mit 5 – 0 – 0 genehmigt.
Die Niederschrift vom 21.07.2021 wird mit 2 – 0 – 3 genehmigt.

4. Bericht und Besichtigung der Theaterballettschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt SR Müller die Leiterin der Theaterballettschule Frau Herwig und bedankt sich nochmal für die Einladung.

Frau Herwig macht erläuternde Ausführungen und zeigt Sequenzen eines Tanzfilms sowie eine Präsentation. Beides ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Heinrichs, Schatzmeister des Vereins, erläutert die finanzielle Lage der Theaterballettschule und führt aus, dass die Schule in der glücklichen Lage ist, auch in Corona-Zeiten auf die zahlenden Mitglieder zählen zu können und solidarisch gehandelt wird.

Es wird von Frau Herwig ergänzt, dass aufgrund der hohen Anzahl an Anmeldungen die jetzigen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen. Die Theaterballettschule ist mit einem Raum bereits in das AMO ausgewichen. Sie bittet die Politik um Unterstützung bei einem möglichen Erweiterungsbau, da die angestrebte Akademie für Musik und darstellende Künste nun wohl nicht mehr zustande kommt.

SR Schumann möchte wissen, welche Gründe es gibt, dass die Musikakademie nicht mehr zustande kommt.

Hier erklärt Frau Stieler-Hinz, dass der Kostenrahmen für die Landeshauptstadt Magdeburg zu intensiv ist und es aktuell in der jetzigen Situation finanziell nicht möglich ist.

SR Müller weist auch darauf hin, dass das AMO sich vielleicht gut für die Theaterballettschule eignen würde. Ein Runder Tisch zur Diskussion wäre wünschenswert gewesen, jedoch wurde dies von der Verwaltung abgelehnt.

Frau Stieler-Hinz verweist auf die im Herbst kommende Drucksache mit dem Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Bildungszentrums.

Es wird vom Ausschussvorsitzendem vorgeschlagen, einen Antrag in den Stadtrat einzubringen, in dem der Oberbürgermeister beauftragt wird, die Theaterballettschule bei einem Erweiterungsbau zu unterstützen. Antrag ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Abstimmung: 7 – 0 – 0

5. Aktuelles aus der Kultur

Frau Stieler-Hinz informiert über die Vorstellung des neuen Leitungsteams des Schauspielhauses am Theater Magdeburg, an der auch Stadträt*innen teilgenommen haben.

Auch berichtet sie über die Rückmeldungen für den Kulturbeirat. Bis auf zwei haben alle zugesagt.

Das Kulturbüro hat außerdem den Fördervertrag für den Kultursommer 2021 erhalten. Die entsprechenden Fördermittelbescheide gehen die nächsten Tage an die betreffenden Kulturanbieter*innen.

5.1. Informationen aus dem Telemann-Zentrum

Herr Dr. Lange bedankt sich für die Einladung und berichtet über den aktuell laufenden Telemann-Wettbewerb sowie die Preisverleihung. Auch informiert er den Kulturausschuss darüber, dass in einigen Wochen die letzte der vier vom Stadtrat im Jahr 2017 beschlossenen Stellen im Telemann-Zentrum besetzt wird.

Die Telemann-Nachspielzeit wurde von Herrn Boos für Frühjahr 2021 geplant. Aufgrund der pandemischen Lage wurde diese verschoben und findet nun vom 16. bis 19. September statt. Es wird auch darauf hingewiesen, dass auch das Telemann-Zentrum nicht von der Corona-Pandemie verschont wurde und Herr Dr. Lange führt die finanziellen Auswirkungen für das Telemann-Zentrum aus.

SR Müller freut sich über die nun abgeschlossenen Stellenbesetzungen und bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen. Auf Nachfrage zu Aktivitäten des Telemann-Städtenetzwerkes führt Herr Boos aus, dass Einiges geplant ist, jedoch eben nicht alle so eine gute Personalausstattung haben wie Magdeburg.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Finanzierung zur Modernisierung der Stadthalle mit Außenanlagen / Teil B Außenanlagen Vorlage: DS0383/21

Die Drucksache wird von Frau Basting, Dez. III, eingebracht und umfangreich erläutert. Insbesondere informiert sie über den finanziellen Aspekt der Drucksache.

SR'in Schumann bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Basting. Die Förderung der Summe ist bereits beantragt, was wäre aber, wenn diese nicht genehmigt wird.

Frau Basting erklärt, dass das ein Risiko ist, welches immer bei einer Förderung besteht.

SR Guderjahn kritisiert, dass keine neuen öffentlichen Toiletten in Parkplatznähe geplant sind und schlägt einen Änderungsantrag vor. Nach grundsätzlich positiver wie intensiver Diskussion stellt der Kulturausschuss mit **6 – 0 – 0** einen Änderungsantrag für öffentliche Toiletten in Parkplatznähe.

Die Drucksache wird so geändert mit **5 – 0 – 1** empfohlen.

6.2. Grundsatzbeschluss - Erweiterung Stadtarchiv / Zweiter Bauabschnitt
Vorlage: DS0256/21

Herr Dr. Volkmar, FDL 42.2, bringt die Drucksache ein und macht ausführliche Erläuterungen. Er berichtet, dass die jetzigen Kapazitäten nicht mehr ausreichend sind und daher das Stadtarchiv erweitert werden muss. Dies ist am Standort möglich.

SR Guderjahn fragt nach der aktuellen Lage des Brandschutzes. Herr Dr. Volkmar erklärt, dass das Stadtarchiv die Zulassung erhalten hat.

Die Drucksache wird mit **6 – 0 – 0** empfohlen.

6.3. Masterplan – Kultur „MD 20:30“
Vorlage: DS0185/21

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden Herr Szibor und Herr Ebert als Vertreter der Freien Kulturszene und Herr Kempchen und Herr Bernhardt als Vertreter der kommunalen Kultureinrichtungen begrüßt.

Herr Szibor macht erläuternde Ausführungen zur Drucksache und berichtet, dass die Drucksache ausführlich im Kreis der Freien Kulturszene beraten wurde und befürwortet wird. Er wirbt bei den anwesenden Stadträt*innen für die Drucksache und schildert, welche Tätigkeiten die Personalstellen haben werden. Diese Tätigkeiten wurden bisher im Rahmen der Corona-Pandemie von ihm und dem Team der Kulturhauptstadtwerbung übernommen. Jedoch ist das Team nun nicht mehr vorhanden und für Herrn Szibor sind die Tätigkeiten nicht mehr in der Fülle zu leisten, da nun, wo die Kultur sich langsam wieder etabliert, er sich auf seine Tätigkeiten als Geschäftsführer der Festung Markt konzentrieren muss.

Auch Herr Ebert unterstützt die von der Verwaltung ausgearbeitete Drucksache und verdeutlicht, wie wichtig es ist, eine Schnittstelle zwischen der Kulturverwaltung und den Kulturaktiven zu haben.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussionen.

SR Schumann bestätigt die Ansichten der Freien Kulturszene. Man hat in der Pandemie gelernt, enger zusammen zu arbeiten und er möchte daher die Drucksache unterstützen.

Herr Kempchen, Intendant am Puppentheater Magdeburg, erinnert, dass es bereits zur Kulturstrategie und zu den Bidbooks kritische Stimmen gab, diese haben sich nun auch auf die Drucksache ausgeweitet. Er weist aber auch daraufhin, dass die Drucksache eine Grundlage ist und Weiteres noch ausgearbeitet werden muss. Seines Erachtens ist viel Vertrauen im Laufe

der Kulturhauptstadtbewerbung verloren gegangen. Die kommunalen Einrichtungen und die Kulturszene in Magdeburg wurden kaum bis gar nicht einbezogen.

Frau Stieler-Hinz zeigt auf, dass mit der Drucksache keinesfalls die gesamte Kultur der Stadt Magdeburg neu erfunden werden soll. Sie ist aber zuversichtlich, Akzente setzen zu können und dies der erste Schritt sei.

SR Müller kritisiert, dass die in der Drucksache benannten Stellen immer wieder als Schnittstelle benannt werden. Er ist davon ausgegangen, dass dies das Kulturbüro bereits seit Jahren ist. Es wird von SR Müller auch darauf verwiesen, dass zahlreiche andere bereits im Stadtrat beschlossene Stellen im Kulturbereich noch nicht besetzt wurden. Als Beispiel nennt er die Stellen im Technikmuseum und Telemann-Zentrum. Solange nicht einmal diese Stellen besetzt sind, ist es, seiner Meinung nach, schwerlich zu vermitteln, warum es neuer bedarf! Zudem sind die in der vorgelegten Drucksache beanspruchten Stellen weder bewertet noch eingruppiert, der Stadtrat kann also nicht wissen, was er beschließt. Dies widerspricht dem Grundsatz von Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit! Auch bemängelt er, dass bereits beschlossene Dinge in der Drucksache keine Erwähnung finden.

Herr Szibor verweist auf seine bereits getätigten Ausführungen und erklärt nochmals, dass die Schnittstelle für die Strukturen in der Kulturarbeit wichtig ist. Die Schnittstelle dient als Sprachrohr zwischen der Verwaltung und den Kulturschaffenden und unterstützt beide Seiten in ihrer Arbeit.

Er betont nochmals, dass diese Tätigkeiten bisher im Lockdown von ihm ehrenamtlich übernommen wurden und es nun wichtig ist, Personal dafür zu haben.

SR'in Schumann erinnert, dass die Drucksache nicht nur die Personalstellen beinhaltet und kritisiert daher, dass ihres Erachtens nur Pläne gemacht werden und es an der konkreten Umsetzung fehle.

Auch SR'in Mayer-Buch findet das ganze Drumherum sehr mühselig, verdeutlicht jedoch, dass dies in einer Verwaltung ganz normal sei. Sie macht zudem klar, dass eine Kulturstrategie oder ein Bidbook die Verwaltung nicht dazu ermächtigt, die Projekte durchzuführen. Dazu sind nunmal noch weitere Drucksachen nötig. Sie bittet daher um die Abstimmung der Drucksache.

SR Müller fragt nach, ob eine Personalbesetzung in Abstimmung mit der Kulturszene erfolgt oder ob man entsprechende Personen anspricht. Hierauf erklärt Frau Schweidler, dass es sich bei den Stellenausschreibungen um standardisierte Stellenbesetzungsverfahren handeln und sich entsprechend jede*r bewerben kann. Sicherlich kann man die/den eine*n Bewerber*in auf die Ausschreibung verweisen. Die Bewerbungen werden dann nach Eignung gesichtet und zu Gesprächen geladen.

Aufgrund des intensiven Inputs bittet Frau Stieler-Hinz um eine Pause. Diese wird in Abstimmung mit den Mitgliedern gewährt.

Nach weiterer umfangreicher Diskussion wird die Drucksache mit **2 – 4 – 0** nicht empfohlen. SR Schumann verlässt die Sitzung vor der Abstimmung und teilt für die Niederschrift mit, dass er der Drucksache im Stadtrat zustimmen wird.

7. Anträge

7.1. Einrichtung der Rotehornbahn Vorlage: A0098/21

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung stellt SR Guderjahn den Antrag zurück und kündigt an, einen Änderungsantrag zu stellen.

7.1.1. Einrichtung der Rotehornbahn Vorlage: S0244/21

Herr Heine, Amt 61, bringt die Stellungnahme ein und macht umfassende Erläuterungen. Die Stellungnahme wird zusammen mit dem Antrag vertagt und bei der nächsten Sitzung des Kulturausschusses im Elbauenpark erneut auf der Tagesordnung stehen und diskutiert.

8. Verschiedenes

- Stand der Vorbereitung zur Einweihung des Apel-Platzes: Die Herstellung der Schilder wurde beauftragt. Der Kulturausschuss wird informiert, soweit die Schilder vorliegen. Ein Event wird mit der Freien Kulturszene organisiert.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin